

1. Record Nr.	UNINA9910151665403321
Titolo	1848. Akteure und Schauplätze der Berliner Revolution // herausgegeben von Rüdiger Hachtmann, Susanne Kitchun, Rejane Herwig
Pubbl/distr/stampa	Herbolzheim : , : Centaurus Verlag & Media : , : Imprint : Centaurus Verlag & Media, , 2013
ISBN	3-86226-847-0
Edizione	[1st ed. 2013.]
Descrizione fisica	1 online resource (VI, 82 S.)
Collana	Reihe revolution revisited, , 2197-2877 ; ; 1
Disciplina	900
Soggetti	History History, general Aufsatzsammlung Berlin (Germany) History Revolution, 1848-1849 Germany Berlin
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	"Pobelexcesse" oder Strassenpolitik? : vom grossen Protest der "kleinen Leute" um 1848 / Manfred Gailus -- Die Revolution von 1848 : eine Jugendrebellion? / Rudiger Hachtmann -- Revolutionarin, Spionin, Abenteurerin : die verwirrende Biographie der Lucie Lenz / Sylvia Paletschek -- Desillusionierte Revolutionare? : die Paulskirchenlinke nach 1849 / Christian Jansen -- Ausstellung "Am Grundstein der Demokratie : die Revolution 1848 und der Friedhof der Marzgefallenen -- ; Literaturverzeichnis -- ; Abbildungsverzeichnis.
Sommario/riassunto	Als einzige Revolution des 19. und 20. Jahrhunderts besaß die Revolution von 1848/49 eine gesamteuropäische Dimension. Sie erfasste zahllose Menschen und kannte viele Bühnen, an allen europäischen Brennpunkten des Jahres 1848. Dieses Buch setzt Schlaglichter, exemplarisch für die preußische Hauptstadt, die neben Paris und Wien von März bis November 1848 die europäische Revolutionsmetropole war. Manfred Gailus wendet sich der wichtigsten sozialen Trägergruppe der städtischen Revolutionsbewegung zu, den sozialen Unterschichten, und stellt deren typische Politik- und

Protestformen vor. Rüdiger Hachtmann zeigt, dass die Revolution von 1848 auch ausgeprägte Züge einer Jugendrebellion trug und insbesondere innerhalb des Bürgertums auch Ausdruck eines Generationenkonflikts war. Sylvia Paletschek widmet sich der Rolle der Frauen im revolutionären Geschehen und geht exemplarisch auf eine junge Frau ein, die 1848 in Berlin zu einer Ikone auch der revolutionär gestimmten Männer wurde, nach der Revolution jedoch je nach Perspektive als Heiratsschwindlerin, Hochstaplerin oder Spionin galt. Christian Jansen zeigt an Einzelschicksalen, dass ganz ähnlich wie die Achtundsechziger des 20. Jahrhunderts auch die Achtundvierziger des 19. Jahrhunderts ein starkes generationelles Zusammengehörigkeitsgefühl zeigten, auch wenn sie politisch sehr unterschiedliche Wege einschlugen. Der Band ist aus Vorträgen hervorgegangen, die im Rahmen der 2011 eröffneten Ausstellung „Am Grundstein der Demokratie. Die Revolution 1848 und der Friedhof der Märzgefallenen“ im Berliner Friedrichshain gehalten wurden. Die Reihe soll fortgesetzt werden.
